

NLV + BLV Landesmeisterschaften in der Halle

Am 26. und 27. Januar 2013 in Hannover

Von Thomas Bertram und Süleyman Kuzguncu



Max Singer beschert dem LAV 07 Bad Harzburg den ersten Landestitel seiner Vereinshistorie

Lea Ahrens mit starker Leistung über 300 m – Henrik Wagner überrascht über 3000 m

Max Singer wird den Erwartungen gerecht – Henrik Wagner überzeugt bei seinem Debüt

Von Süleyman Kuzguncu

Max Singer ist es gelungen, dem LAV 07 Bad Harzburg den ersten Titel auf Landesebene seiner noch jungen Vereinshistorie zu erringen. In einem äußerst hart umkämpften Duell mit Dustin Pohl (VfL Lönningen) setzte sich Max in der M14 am Ende in 10:19,87 deutlich mit 9 Sekunden Vorsprung durch. Dabei war der Titelgewinn von Max während des Rennens alles andere als sicher. Zunächst ging er mit dem hohen Anfangstempo der Spitzengruppe nicht mit, in der auch die M15er unterwegs waren. Als er dann den Anschluss gewann und zeitweise auch selber zur Führungsarbeit mit beitrug, zeigte die Uhr nach der Hälfte auf genau 5 Minuten, womit zu dem Zeitpunkt noch eine Leistung unter 10 Minuten in Aussicht stand. Doch eine Tempoattacke von Jakob Bothe (TSV Kirchdorf) zehrte das Feld nach circa zwei Kilometern und Max sowie sein Kontrahent Dustin Pohl konnten nicht folgen und lieferten sich ab da an ein spannendes Duell unter den Teilnehmern der M14. Pohl versuchte drei Runden vor Schluss anzugreifen, doch Max wehrte erfolgreich ab, um in der vorletzten Runde mit einer entscheidenden Tempoverschärfung den Sack zuzumachen. Der historische Titelgewinn könnte eine Signalwirkung für die weitere erfolgreiche Leistungsentwicklung des LAV 07 beitragen und noch mehr Talente aus der Region zu sich

locken. Max ist seinerseits stolz auf seinen ersten großen Titel und möchte in dieser Saison noch weitere Male auf Landesebene nach einem Sieg greifen.

Ein für alle überraschend gutes Rennen absolvierte Neuzugang **Henrik Wagner** über 3000 m bei seinem Meisterschaftsdebüt auf Landesebene. Obwohl der Salzgitteraner erst seit einigen Monaten beim LAV 07 Bad Harzburg trainiert, hat sich bei ihm das Leistungstraining bemerkbar gemacht. Mit einer hervorragenden Zeit von 10:41,60 blieb er knapp 20 Sekunden unter seiner persönlichen Bestleistung. Damit hat er unter Beweis gestellt, dass er im Frühjahr die Norm für die Freiluftlandesmeisterschaften sicher knacken kann und von ihm noch einiges zu erwarten sein wird.

Luca Zuchowski konnte seine momentan starke Trainingsform nicht in eine entsprechende Wettkampfleistung umsetzen und blieb in 10:56,14 mit dem neunten Rang in der M15 leider deutlich hinter seinen eigenen Möglichkeiten zurück. Luca riskierte zu Beginn des Rennens viel, indem er das hohe Anfangstempo von Jakob Bothe mitging. Als dann die Spitzengruppe größer wurde, wurde er im engen Teilnehmerfeld Stück für Stück nach hinten gedrängt und verlor den Anschluss. Luca hat die Niederlage souverän weggesteckt und konzentriert sich nun auf eine erfolgreiche Teilnahme bei den Landesmeisterschaften im Crosslauf.



Anderthalb Runden vor Schluss setzt sich Max Singer von seinem Kontrahenten Dustin Pohl ab und läuft zu seinem ersten Landestitel
Foto: Matthias Singer

Lea Ahrens bezahlt Lehrgeld bei LM Halle über 800m – starke Leistung über 300m

Von Thomas Bertram

Bei den Hallen-Landesmeisterschaften am 26. und 27.1. in Hannover konnte **Lea Ahrens** ihre läuferischen Qualitäten über 800m nicht wie erhofft umsetzen und verfehlte eine mögliche TOP-Platzierung unter den ersten Drei. In einem fairen, aber sehr intensiven Rennen hat Lea zwar sehr viel Kraft investiert, vergab jedoch aufgrund taktischer Fehlentscheidungen ihre Chancen.



Lea Ahrens (I.) mit Trainer Thomas Bertram nach der Siegerehrung.
Foto: Silke Ahrens

Im schnellsten Zeitlauf über 800m der Mädchen W15 kam Lea schlecht ins Rennen und lag nach 100m auf Rang 5. Mit einer starken Energieleistung kämpfte sich Lea in Runde 2 dann auf Rang 2 vor und schloss auch die Lücke zur führenden Laura Sophie Klein (LG Wennigsen). In der dritten Runde stellten die beiden Hildesheimerinnen Florentine Unbehaun und Teresa Brüning Lea geschickt zu. In dieser Phase versäumte Lea es, die Innenbahn dicht zu halten und die beiden Konkurrentinnen auf der Außenbahn zu halten. Im weiteren Verlauf der dritten Runde versuchte Lea ihre Spur Ausgangssituation zu verbessern und investierte erneut viel Energie. Als dann 100m vor der Ziellinie der Endspurt abging, musste Lea ausgepowert ihre Konkurrentinnen ziehen lassen. In einem packenden Finale siegte die Hildesheimerin Florentine Unbehaun mit 1/100 Sekunde Vorsprung vor der erwarteten starken Michelle Rüter (TSV Wehdel). In der Abrechnung aller Zeitläufe belegte Lea damit Rang 8. Am Sonntagmorgen zeigte Lea im Langsprint über 300m ein anderes Gesicht. Im Duell der Sprinterinnen gegen die Mittelstrecklerinnen zeichnete sich ab, dass die Sprinterinnen dominieren würden. Realistisch war für Lea eine Platzierung von Rang 4- 8, die ersten 3 Plätze schienen für die Sprinterinnen reserviert.

Lea startete aufgrund ihrer Vorleistung aus der Bahnsaison auch hier im schnellsten Zeitlauf. Lea zeigte einen guten Start und kam mit Volldampf aus der ersten Kurve.

Während vorne Mailin Schäfer (VfL Lönigen) und Alina Martin (SC Melle 03) enteilt, geriet Lea gegen Vortagessiegerin Florentine Unbehaun nach 150m unter Druck. Auf der Zielgerade packte Lea dann ihr Kämpferherz aus und lief in 43,10 Sek. auf Rang 3 ihres Laufes und kämpfte Florentine nieder. In der Gesamtaddition aller Läufe belegte Lea damit einen guten 5. Platz.

Die Leistungsdichte in der W15 über die 800m rückt weiter zusammen. Da alle Mittelstrecklerinnen auch über die 300m an den Start gingen, sind enge Rennen auch in der Bahnsaison garantiert.

[>Ergebnisse<](#) [>LAV-Ergebnisse<](#) [>Fotos<](#) [>Presse I<](#) [>Presse II<](#)